



Curriculum für das Praktische Jahr in den Fächern Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde und Phoniatrie und Pädaudiologie

Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde/Plastische Operationen

Direktor: Universitätsprofessor Dr. med. Andreas Dietz

Sektion für Phoniatrie und Audiologie

Liebigstr. 10-14, 04103 Leipzig

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Michael Fuchs

Lehrbeauftragter

Leiter der Sektion für Phoniatrie und Audiologie

Facharzt für HNO-Heilkunde, Phoniatrie und Pädaudiologie

Kontakt: michael.fuchs@medizin.uni-leipzig.de

Dr. med. Markus Pirlich

Oberarzt

Stellvertretender Lehrbeauftragter

Kontakt: markus.pirlich@medizin.uni-leipzig.de

Sehr geehrte Studierende,

mit diesem Curriculum wollen wir Ihnen einen Überblick zu den Ausbildungs- und Aufgabenbereichen geben, die Sie in Ihrem Wahltertial in unserer HNO-Klinik mit ihrer Sektion für Phoniatrie und Audiologie erwarten. Wir hoffen auf Ihre Neugier, Interesse aber auch auf Ihr Engagement.

Inhalt

1. Überblick
2. Zeitlicher Rahmen
3. Poliklinik, Funktionsdiagnostik, Phoniatrie und Audiologie
 - 3.1. Lernziele
 - 3.2. Ablauf
4. Station und OP
 - 4.1. Lernziele Station
 - 4.2. Ablauf Station
 - 4.3. Assistenz im OP
5. Weiterbildung

1. Überblick

Im PJ-Tertial werden die Studierenden die häufigen und wichtigen Krankheitsbilder der gesamten HNO-Heilkunde sowie der Phoniatrie und Pädaudiologie (Fachmedizin der Kommunikationsstörungen) kennen lernen. Dazu werden die Fertigkeiten zur Anamneseerhebung, klinischer Status-Erhebung („Spiegeln“) und Befundermittlung durch weiterführende spezielle Diagnostik der beiden Fachgebiete vermittelt. Darüber hinaus werden die operativen und medikamentösen Therapiekonzepte erörtert. Die Begleitung eines Patienten durch das gesamte klinische Procedere (Poliklinik, Operation, postoperative Nachsorge) ist anhand ausgewählter Patienten angestrebt.

Als wichtiger Bestandteil gilt des Weiteren die Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Themen in der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde sowie Phoniatrie und Pädaudiologie mit besonderer Berücksichtigung der Forschungsgebiete am Universitätsklinikum Leipzig.

2. Zeitlicher Rahmen

Die 16 Wochen des Tertials leisten Sie in den zwei folgenden Bereichen ab:

2 Monate Station/OP

2 Monate Poliklinik, Phoniatrie und Audiologie, Allergologie

3. Poliklinik, Phoniatrie / Audiologie, Funktionsdiagnostik

3.1.Lernziele

- Anamnese von Erkrankungen im HNO-Bereich
- Klinische Untersuchungstechniken (inkl. „Spiegeln“)
 - Halsstatus
 - Otoskopie mittels Ohrmikroskop
 - Anteriore und posteriore Rhinoskopie
 - Inspektion der Mundhöhle und des Oropharynx
 - Inspektion des Naso-, und Hypopharynx, sowie des Larynx durch Spiegel, starre und flexible Optiken (Endoskopie)
- Anwendung orientierender Hör- und Gleichgewichtstests (Stimmgabelversuche nach Rinne und Weber, Testung vestibulospinaler Reflexe (Romberg, Unterberger, Liniengang)), Verwendung der Frenzelbrille
- Weiterführende diagnostische Methoden
 - Tympanometrie
 - Reintonaudiometrie
 - Freifeldaudiometrie
 - Spielaudiometrie
 - Sprachaudiometrie
 - Stapediusreflexe
 - Otoakustische Emissionen (OAE)
 - BERA (Brain Stem Evoked Response Audiometry)
 - Kalorische Prüfung der Vestibularorgane
 - Videonystagmographie
 - Rhinomanometrie
 - Olfaktometrie
 - Gustometrie
 - Schirmer-Test
 - Videostroboskopie
 - Stimmstatus
 - Beurteilung und Demonstration bildgebender Verfahren (CT, MRT, Ultraschall)
- Therapieverfahren (Beispiele)
 - Indikationen für operative Eingriffe
 - Indikationen für medikamentöse Behandlung
 - Epistaxisbehandlung
 - Hörgeräteversorgung
 - Logopädie
 - Lagerungsübungen bei benignem paroxysmalen Lagerungsschwindel

3.2. Ablauf

Poliklinik

- Aufenthalt: 4-6 Wochen
- Zunächst Begleitung eines Arztes, Hospitation bei Anamnese und klinischer Untersuchung (ca. 1 Woche), allmähliches Erlernen der o.g. Untersuchungstechniken
- Zunehmend selbstständige Anamnese und klinische Untersuchung unter ärztlicher Anleitung mit anschließender Vorstellung des Patienten
- Gemeinsame Besprechung des Befundes, der Differentialdiagnosen, sowie des weiteren diagnostischen Vorgehens bzw. therapeutischer Konsequenzen mit dem behandelnden Arzt

Audiometrie/Vestibulometrie (während des Poliklinikaufenthaltes)

- Hospitation vor allem bei der Tympanometrie, Reinton- und Sprachaudiometrie, sowie anderen Hörtests mit Einweisung in die Durchführung durch AudiometrieassistentInnen
- Erlernen der Auswertung der Tonaudiogramme mit ärztlicher Anleitung
- Hospitation bei der Untersuchung der Vestibularorgane und anschließende Auswertung der Untersuchungsbefunde mit einem Arzt
- Hospitation bei der Rhinomanometrie, Geschmacks- und Geruchstests

Phoniatrie

- Hospitation bei der Videostroboskopie, logopädischen Therapiesitzungen
- Hospitation in der Spezialsprechstunde für kindliche Hörstörungen
- Teilnahme an der „Pädaudiologischen Woche“:

Die Abteilung für Stimm-, Sprach- und Hörstörungen bietet in enger Zusammenarbeit mit der Samuel-Heinicke-Schule Leipzig eine spezielle Themenwoche zur Diagnostik und Therapie kindlicher Hörstörungen innerhalb des Tertials in der HNO-Heilkunde an. In jeder Woche kann ein Student dieses Angebot kostenlos nutzen. Am Montag und Dienstag hospitiert der Student in der Spezialsprechstunde für kindliche Hörstörungen und nimmt unmittelbar an den Hörtests bei Kindern teil. In den ersten beiden Tagen sollen grundlegende und auf Wunsch auch speziellere Kenntnisse über die Diagnostik und Therapie kindlicher Schwerhörigkeiten praxisnah vermittelt werden. Vom Mittwoch bis Freitag hospitiert der Student in der Samuel-Heinicke-Schule ganz in der Nähe der HNO-Klinik, einer traditionsreichen Bildungseinrichtung des Freistaates Sachsen für Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer

Hörschädigung oder einer zentralen Störung der auditiven Wahrnehmung der besonderen Förderung bedürfen. Der Student erlebt die konkrete Unterrichts- und Fördersituation bei hörgeschädigten Kindern, die gemeinsam mit der medizinischen Therapie die Grundlage der Rehabilitation in diesem Alter bildet. Mit der pädaudiologischen Woche möchten wir ein Angebot für eine umfassende Ausbildung im Fach HNO-Heilkunde unterbreiten, das durch das eigene Erleben der Untersuchungs- und Therapiesituation das Verstehen der komplexen Störungsbilder erleichtert.

Station und OP

4.1. Lernziele Station

- Anamnese und klinische Untersuchung von stationären Patienten
- Untersuchungstechniken adäquat zur Poliklinik
- Nach Befunderhebung Vorstellung des Patienten beim Stationsarzt
- Vorstellung einzelner Patienten bei der Chefarztvorstellung
- Patientenbetreuung während des stationären Aufenthaltes und Erlernen spezieller Behandlungstechniken wie Verbandswechsel, Tamponaden, Fäden-, Klammern entfernen, Wechsel von Trachealkanülen
- Erörterung weiterer Untersuchungen, medikamentöse Versorgung und Nachsorge

4.2. Ablauf Station

- Tägliche Teilnahme an der Morgenbesprechung 7:30 Uhr
- Durchführen der Blutentnahmen
- Patientenvisite und Verbandswechsel
- Aufnahme stationärer Patienten
 - Anamneseerhebung
 - Klinische Untersuchung (HNO, internistischer Status, grob neurologische Untersuchung)
 - Patientenbesprechung mit dem Stationsarzt und Anordnung des weiteren Procedere
- Mitwirkung bei Verlaufskontrollen: Erlernen der postoperativen Wundversorgung, Kanülenwechsel, antibiotische Prophylaxe, Einstellung u. Dosierung medikamentöser Therapien (z.B. Stennert Schema) sowie Dokumentation des Verlaufs

- Erörterung und Anordnung weiterer Untersuchungen und der Nachsorge mit dem Stationsarzt
- Teilnahme am wöchentlichen interdisziplinärem Tumorboard, donnerstags ab 15:30Uhr

4.3. Assistenz im OP

- Große Tumorchirurgische Eingriffe (v.a. Mundhöhle, Naso-, Oro-Hypopharynx)
- Neck dissection und Lymphknoten-Exstirpation
- Tracheotomie, Trachealchirurgie
- Operation an Speicheldrüsen, Zystenexstirpation am Hals (mediane, laterale Halszysten)
- Plastische Chirurgie im Kopf/Halsbereich
- Demonstration von Adenotomie, Tonsillektomie und Parazentese/Paukendrainage
- Phonochirurgie (stimmverbessernde Operationen)
- Demonstration modernster Assistenzsysteme (Navigation, Manipulatoren und weiterer computer- gestützter Chirurgie)

5. Weiterbildung

- ggf. Teilnahme an Kursen und Symposien die die Klinik und die Sektion veranstalten:
 - Februar: Symposium zur Kinder- und Jugendstimme
 - März: Plastikerkurs
 - September: Kurs der Kopf-Hals-Onkologie
- Wöchentlich PJ- Seminar mit Fallvorstellung (Inhalt, Termin und Ort nach Vereinbarung)
 - gemeinsam mit einem Oberarzt Erarbeitung von Leitsymptomen, Pathogenese, Epidemiologie und Therapie spezifischer HNO-Erkrankungen
- Teilnahme an der wöchentlichen klinikinternen Weiterbildung (fakultativ)
 - Montags 16Uhr-17Uhr im Frühbesprechungsraum der HNO-Klinik

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfrage mit Angabe des Zeitraums und einer kurzen, formlosen Bewerbung bitte an:

Universitäts-HNO-Klinik Leipzig

Frau Andrea Meinhardt, Sekretariat

Liebigstraße 10-14, 04103 Leipzig

Tel: 0341-9721720, Fax: 0341-9721709

Email: andrea.meinhardt@uniklinikum-leipzig.de